

## Gesang zur Wüstenwanderung

Psalm 78



Der HERR führ - te sein Volk durch die  
Wü - ste wie ei - ne Her - de. Er hat sie  
si - cher ge - lei - tet, sie muss - ten nichts fürch - ten.

1. Er leitetet sie bei Tag in der Wolke, die ganze Nacht im Leuchten des Feuers. Er spaltete Felsen in der Wüste und spendete Trank – reichlich wie Fluten. Er ließ Bäche entspringen aus dem Gestein, ließ Wasser fließen gleich Strömen.

**Der HERR führte sein Volk ...**

2. Aber sie redeten gegen Gott, sie sagten: »Kann Gott uns den Tisch bereiten in der Wüste? Den Felsen hat er zwar zerschlagen, kann er uns auch versorgen mit Brot und Fleisch beschaffen seinem Volke?« Das hörte der HERR und ergrimmte, Feuer entbrannte wider Jakob, Zorn stieg auf wider Israel.

**Der HERR führte sein Volk ...**

3. Er befahl den Wolken in der Höhe, er öffnete Tore des Himmels. Manna ließ er auf sie regnen zur Speise und gab ihnen Brot vom Himmel. Jeder aß vom Brot der Starken; er sandte Nahrung, sie zu sättigen.

**Der HERR führte sein Volk ...**

4. Aufbrechen ließ er den Ostwind am Himmel, und führte den Südwind herbei in seiner Stärke. Er ließ Fleisch auf sie regnen wie Staub, wie Sand am Meer gefiederte Vögel. Er ließ sie fallen mitten ins Lager. Da aßen sie und wurden reichlich gesättigt.

**Der HERR führte sein Volk ...**

5. Trotz alledem sündigten sie weiter und glaubten nicht seinen Wundern. Darum ließ er ihre Tage vergehen wie einen Hauch, ihre Jahre in jähem Schrecken. Doch er ist barmherzig, er vergibt die Schuld und vernichtet nicht.

**Der HERR führte sein Volk ...**

Text: Psalm 78, Münsterschwarzacher Psalter; Antiphon: Verse 52b-53a;  
Strophen: Verse 14-16; 19-21; 23-25; 26-27.28a.29a; 32-33.38a  
Melodie: Yannick Bode 2024